



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Alexander S. Neu
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Markus Ederer
Staatssekretär des Auswärtigen Amtes

Berlin, den **05. Juni 2015**

Schriftliche Fragen für den Monat Mai 2015
Frage Nr. 5-204

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

Was ist der Bundesregierung über Details zu Plänen der NATO oder der Europäischen Union bekannt, den Luftraum im Baltikum oder anderer Ränder von Europäischer Union und NATO-Bündnis zukünftig auch mit Militärdrohnen zu überwachen und hierfür beispielsweise HALE-Drohnen des Typs „Global Hawk“ oder „Triton“ im Baltikum zu stationieren, während das sizilianische Sigonella weiterhin als „zentrale Drohnenbasis“ im Rahmen des NATO-Programms „Alliance Ground Surveillance“ fungiert (Onlineausgabe Wiener Zeitung vom 25. Mai 2015, Bundestagsdrucksache 17/14571), und welche Gespräche bzw. Verhandlungen sind hierfür nach Kenntnis der Bundesregierung bereits mit infrage kommenden Ländern geführt worden (bitte Stand mitteilen)?

beantworte ich wie folgt:

Seit 1992 verfolgt die NATO das Ziel, im Rahmen ihrer Frühwarnung einen eigenen Verband aufzustellen, der die Allianz und ihre Mitgliedsstaaten bedarfsweise mit Aufklärungsergebnissen über die Bodenlage in nahezu Echtzeit beliefert. Alliance Ground Surveillance (AGS) umfasst NATO-eigene Fähigkeiten bestehend aus unbemannten Luftfahrzeugen, einer Missionszentrale in Sigonella (Italien) sowie Auswertungs- und Kommunikationskomponenten zur Unterstützung in Einsatzgebieten. AGS soll der NATO ab 2017/2018 zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus sind der Bundesregierung keine Planungen der NATO oder der Europäischen Union bekannt, konkret den Luftraum im Baltikum oder die Ränder der Europäischen Union oder des NATO-Bündnisgebiets künftig mit Militärdrohnen zu überwachen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Edog', written in a cursive style.